



www.juristentag.at

ÖSTERREICHISCHER JURISTENTAG

„Vertrag von Lissabon“

Der EU-Reformvertrag aus europäischer, verfassungsrechtlicher und wirtschaftspolitischer Sicht

Veranstaltung vom 28.2.2008

Der Österreichische Juristentag hat sich in den letzten Jahren nicht mit den alle drei Jahre stattfindenden traditionellen Juristentagen begnügt, sondern sich auch dazwischen periodisch als eine Plattform für Information und Diskussion zu aktuellen Themen zu Wort gemeldet.

In diesem Sinn wurden insbesondere über Anregung des Präsidenten des Österreichischen Juristentages Dr. Nikolaus *M i c h a l e k* in den letzten Jahren Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen über den „Österreich-Konvent“, die „Notwendigkeit und Grenzen der Rechtsvereinheitlichung in Europa“ und die „Juristenausbildung – quo vadis?“ ausgerichtet und in der beim Verlag MANZ erscheinenden Schriftenreihe des Österreichischen Juristentages dokumentiert.

Auch für die Vortragsveranstaltung „Der EU-Reformvertrag aus europäischer, verfassungsrechtlicher und wirtschaftspolitsicher Sicht“ wurde dem Österreichischen Juristentag am 28. Februar 2008 wiederum der große Festsaal im Palais Trautson zur Verfügung gestellt, wofür wir Frau Bundesministerin für Justiz Dr. Maria *B e r g e r* herzlich danken.

Der Vertrag von Lissabon (ursprünglich auch EU-Grundlagenvertrag bzw. Reformvertrag genannt) soll der Europäischen Union eine einheitliche Struktur und Rechtspersönlichkeit geben und den abgelehnten Vertrag über eine Verfassung für Europa ersetzen. Beim EU-Gipfel am 18. und 19. Oktober 2007 einigten sich die Staats- und Regierungschefs auf den endgültigen Vertragstext, der am 13. Dezember 2007 in Lissabon unterzeichnet wurde. Der Vertrag wird derzeit von den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ratifiziert. Dies geschieht – mit Ausnahme Irlands - in allen Mitgliedstaaten durch einen Beschluss der Volksvertreterinnen und Volksvertreter in deren nationalen Parlamenten. Irland ist der

einziges Staat in dem aufgrund der innerstaatlichen Rechtslage am 12. Juni 2008 ein Referendum abgehalten werden wird. Die Ratifikation soll bis Ende 2008 abgeschlossen sein, damit der Vertrag Anfang 2009, jedenfalls aber vor den nächsten Wahlen zum Europäischen Parlament, in Kraft treten kann.

Am 28. April 2008 hat Bundespräsident o.Univ.-Prof. Dr. Heinz *Fischer* durch seine Unterschrift der vom österreichischen Parlament beschlossenen Ratifizierung des Vertrages von Lissabon zugestimmt.

Die wesentlichen Inhalte des Vertrages, aber auch dessen Volltext können auf der Homepage des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten heruntergeladen werden (<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/aussenpolitik/eu-reformvertrag.html>).

Vor diesem aktuellen Hintergrund erwarteten etwa 200 Juristinnen und Juristen gespannt die Ausführungen der drei Vortragenden:

Dr. Hans *Winkler*, Staatssekretär im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten;

o.Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ludwig *Adamovich*, Präsident des Verfassungsgerichtshofes a. D., Vizepräsident des Österreichischen Juristentages;

Prof. Dr. Karl *Aiginger*, Leiter des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung.

Nach einer interessanten und durchaus kontroversiell geführten Diskussion wurde die Veranstaltung mit der Präsentation des Sammelbandes „Der 4. Europäische Juristentag Wien 2007, Reden - Referate - Generalberichte - Schlussvortrag“ durch Dr. Wolfgang *Pichler* vom Verlag MANZ beendet. Die Anwesenden ließen den Abend bei einem von der Bundesministerin für Justiz und dem Verlag MANZ gegebenen Buffet in angenehmer Atmosphäre ausklingen.

Die Vorträge und Diskussionsbeiträge dieser Veranstaltung können – hoffentlich sehr bald - in der allen Mitgliedern des Österreichischen Juristentages kostenlos zur Verfügung gestellten Schriftenreihe nachgelesen werden. Selbstverständlich können auch alle anderen interessierten Juristinnen und Juristen die einzelnen Bände der Schriftenreihe des Österreichischen Juristentages über den Verlag MANZ beziehen.

Dr. Günther Winsauer

Generalsekretär des Österreichischen Juristentages